

Bericht

des Verkehrsausschusses

über den Antrag 159/A(E) der Abgeordneten Christoph Hagen, Kolleginnen und Kollegen betreffend Sitzserhöhungen für Kinder bei Taxifahrten

Die Abgeordneten Christoph **Hagen**, Kolleginnen und Kollegen haben den gegenständlichen Entschleißungsantrag am 29. Jänner 2014 im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

„Eltern müssen dafür Sorge tragen, dass ihre Kinder im Auto angeschnallt sind bzw. bis zu einer Größe von 150 cm einen entsprechenden Kindersitz verwenden. Ab einer Körpergröße von 135 cm darf ausnahmsweise ein höhenverstellbarer Dreipunktgurt ohne Kindersitzpolster benützt werden, wenn sichergestellt ist, dass der Gurt nicht über den Hals des Kindes verläuft. Der Verstoß gegen die Kindersicherungspflicht hat eine Geldstrafe und eine Eintragung in das Führerschein-Vormerksystem zur Folge.

Im Vergleich zu privaten Fahrzeuglenkern und Eltern sind Taxis nicht verpflichtet für Kinder Kindersitze oder Sitzserhöhungen bereitzustellen. Kindergerechte Taxis können in einigen Gebieten zwar bestellt werden, die Wartezeiten sind jedoch lange und insbesondere im Fall eines raschen Transportes, z.B. zum Arzt oder beim Versäumen des Schulbusses nicht in Kauf zu nehmen.

Für den Transport von Kindern in Taxis wäre daher zumindest die verpflichtende Mitnahme einer Sitzserhöhung für Taxis ein erster Schritt zu mehr Kinder-Verkehrssicherheit.“

Der Verkehrsausschuss hat den gegenständlichen Entschleißungsantrag erstmals in seiner Sitzung am 12. März 2014 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich außer dem Berichterstatter Abgeordneten Christoph **Hagen** die Abgeordneten Michael **Pock** und Dietmar **Keck**. Ein Vertagungsantrag wurde mit Stimmenmehrheit angenommen.

In der Debatte am 5. November 2014 ergriffen die Abgeordneten Christoph **Hagen**, Hermann **Lipitsch** und Mag. Christiane **Brunner** das Wort. Ein Vertagungsantrag wurde mit Stimmenmehrheit angenommen.

Der Verkehrsausschuss hat den gegenständlichen Entschleißungsantrag in seiner Sitzung am 30. März 2016 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Andreas **Ottenschläger**, Christoph **Hagen**, Georg **Willi**, Dipl.-Ing. Gerhard **Deimek**, Christian **Hafenecker**, MA, Mag. Gertrude **Aubauer**, Dipl.-Kffr. (FH) Elisabeth **Pfurtscheller**, Johann **Hell**, Michael **Pock**, Mag. Helene **Jarmer**, Ing. Thomas **Schellenbacher** und Carmen **Schimanek** sowie der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie Mag. Gerald **Klug**.

Bei der Abstimmung fand der gegenständliche Entschleißungsantrag der Abgeordneten Christoph Hagen, Kolleginnen und Kollegen nicht die Zustimmung der Ausschussmehrheit (**für den Antrag**: G, T, **dagegen**: S, V, F, N).

Zum Berichterstatter für den Nationalrat wurde Abgeordneter Johann **Hell** gewählt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Verkehrsausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2016 03 30

Johann Hell

Berichterstatter

Anton Heinzl

Obmann